Rudolf von Eitelberger. Netzwerker der Kunstgeschichte (Vienna, 27-29 Apr 17)

Wien, MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst,
27.-29.04.2017

Julia Rüdiger, Linz

Rudolf von Eitelberger. Netzwerker der Kunstgeschichte

Tagung zum 200. Geburtstag von Rudolf von Eitelberger (1817–1885)

Anlässlich des 200. Geburtstages Rudolf von Eitelbergers organisieren das Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, das MAK sowie die Universität für angewandte Kunst Wien eine gemeinsame Tagung.

Als erster Direktor des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie (ÖMKI), des heutigen MAK, steht Rudolf von Eitelberger (1817–1885) am Beginn vieler Innovationen und Initiativen, die nicht nur das Wiener Kunstleben geprägt haben: Er hatte die erste Professur für Kunstgeschichte an der Universität Wien inne (1852), war mit der Realisierung des ÖMKI maßgebender Initiator und Gründungsdirektor des ersten Kunstgewerbemuseums außerhalb Englands (1863) sowie der dem ÖMKI angegliederten Kunstgewerbeschule (1867, die heutige Universität für angewandte Kunst).

Eitelberger begründete die Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Neuzeit (1871) und war eng mit der frühen Bewegung zur Denkmalpflege verbunden (Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale). Seine vielfältigen Einsatzbereiche machen deutlich, dass Rudolf von Eitelberger eine zentrale Rolle in der Verknüpfung von Kunstgeschichte, Kunstgewerbe und Kulturpolitik im Wien der Ringstraßenzeit einnahm, wobei seine Anregungen eine weit über Wien hinausreichende Wirkung entfalten konnten.

Veranstaltungsort

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Vortragssaal

Stubenring 5

1010 Wien

Programm

Donnerstag, 27. April 2017

13.45 Einlass

14.10 Eröffnung

Eitelbergers Kunsttheorie

Moderation: Raphael Rosenberg

14.30 Werner Telesko

Der Kunsthistoriker Eitelberger und die Autonomieästhetik seiner Zeit

15.15 Andrea Mayr

Joseph Daniel Böhm. Zu seiner Bedeutung für Eitelberger und dem Entstehen der Kunstgeschichte als universitäres Fach in Wien

15.45 Alexander Auf der Heyde

Stil, Stoff und Technik: Eitelbergers Schriften zur Graveurskunst und die Quellen seiner praktischen Ästhetik

16.30 Kaffeepause

Moderation: Eva Kernbauer

17.00 Regine Prange

Wissenschaft, Industrie und Kunst. Zur Konzeption der Disziplin Kunstgeschichte durch Rudolf von Eitelberger

17.45 Georg Vasold

„Denn der Standpunkt muss ein universeller sein.“ Rudolf v. Eitelberger und der Beginn der Weltkunstgeschichte

Freitag, 28. April 2017

9.45 Einlass

Kunstpölitik und Kunstkritik: Ringstraße

Moderation: Julia Rüdiger

10.00 Timo Hagen

Eitelberger – Architekturkritik als Positionierung im internationalen und interkonfessionellen Politikdiskurs

10.45 Jindřich Vybřal

Eitelberger als Ideologe der Wiener Ringstraße

11.30 Kaffeepause

Moderation: Sebastian Schütze

11.45 Martin Engel

Eitelberger und die Wiener Bildhauerschule

12.30 Matthias Noell

Denkmalkunde. Eitelberger und die Grundlagen einer neuen Disziplin

13.15 Mittagspause

Kunstpölitik und Kunstkritik: Malerei

Moderation: Michael Viktor Schwarz

14.30 Christian Scholl
Eitelberger als Kunstkritiker

15.15 Gesa Lehrmann
Rudolf v. Eitelbergers Protektion Anselm Feuerbachs: Kunstpolitisches Machtstreben und kunst-
theoretische Übereinstimmung

16.00 Kaffeepause

Moderation: Markus Ritter

16.30 Marsha Morton
Rudolf v. Eitelberger and Leopold Carl Müller: An Oriental Turn

Forum: Eitelberger und die
Altertumswissenschaft

17.15 Hubert D. Szemethy
Rudolf v. Eitelberger und der Archäologe Otto Benndorf im Spiegel ihrer Korrespondenzen

Karl Reinhard Krierer
„Verehrter lieber Herr Hofrath“ – „Stets Ihr Conze“. Die Briefe von Alexander Conze an Rudolf v.
Eitelberger

18.15 Abendvortrag
Moderation: Kathrin Pokorny-Nagel

Diana Reynolds-Cordileone
Eitelberger and the Austrian Idea: A Genealogy

Samstag, 29. April 2017
9.45 Einlass

10.00 Forum: Netzwerke Berlin–Wien
Moderation: Tanja Jenni

Monica Scilipoti
Richard Schöne und Rudolf v. Eitelberger. Kunstpolitik zwischen den Kaiserstädten

Elisabeth Ziemer
Eitelberger und das Berliner Netzwerk des Deutschen Kunstblattes Eitelbergers Kulturpolitik

Moderation: Patrick Werkner

10.45 Matthew Rampley
Beyond the Leitha: Eitelberger and the Austro-Hungarian Empire

11.30 Kaffeepause

12.00 Ingeborg Schemper-Sparholz
Eitelberger und die bürgerliche Frauenbewegung

12.45 Abschlussdiskussion

Teilnahme

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei. Um Anmeldung via anmeldung.eitelberger@univie.ac.at wird gebeten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an: tagung.eitelberger@univie.ac.at.

Organisation

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst (Kathrin Pokorny-Nagel)

Universität für angewandte Kunst Wien (Eva Kernbauer, Patrick Werkner)

Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte (Raphael Rosenberg, Julia Rüdiger, Tanja Jenni)

Quellennachweis:

CONF: Rudolf von Eitelberger. Netzwerker der Kunstgeschichte (Vienna, 27-29 Apr 17). In: ArtHist.net, 04.04.2017. Letzter Zugriff 19.09.2025. <<https://arthist.net/archive/15135>>.